

ZU GAST IM MONAT DER WELTMISSION 2022

Winnie Mutevu

aus Nairobi | Kenia



Im Kampf gegen die Menschenhändler

Sie haben es mit mächtigen Gegnern zu tun. Denn Menschenhandel ist nicht nur ein Verbrechen, sondern auch ein großes Geschäft. Wer dagegen kämpft wie Winnie Mutevu und die Organisation HAART, bekommt das zu spüren. Manche Mitarbeiter von HAART sind bereits bedroht worden, sie haben deshalb zum Beispiel den Wohnort wechseln müssen.

Auch der Zufluchtsort, „Shelter“ genannt, den HAART für Überlebende von Menschenhandel anbietet, befindet sich an einem geheimen Ort. Erst vor kurzem sind dort vorübergehend mehr als 20 junge Mädchen untergebracht worden, nachdem die Polizei sie aus den Fängen von Frauenhändlern befreit hatte. Sie waren aus dem Nachbarland Uganda verkauft worden. In der Hoffnung auf eine Arbeitsstelle als Hausmädchen kamen sie nach Nairobi. Doch dort sollten sie in die Prostitution gezwungen werden; andere galten als Kandidatinnen für eine erzwungene Heirat, bei der oft hohe Geldsummen als Brautpreis fließen.

Eine Organisation wie HAART setzt an vielen Punkten an. Sehr stark nachgefragt sind die Notfallnummern, die sie in sozialen Medien wie Facebook und Instagram veröffentlicht. Wer in Gefahr gerät, kann anrufen und bekommt Hilfe – sogar aus weit entfernten Ländern wie Saudi-Arabien oder Katar gehen Notrufe ein. Oft sind es junge Frauen und Männer, die in den arabischen Staaten Arbeit suchten, dort aber ausgebeutet wurden und ums Überleben fürchten müssen.

Oft gibt es einen Ausweg – Winnie Mutevu und ihre Kolleginnen und Kollegen von HAART helfen mit ihrem großen Elan, ihrem enormen Fachwissen und dem Netzwerk, das sie zwischen Polizei, Regierungsstellen, Rechtsanwälten und Kirchengemeinden geknüpft haben.



Fotos: Jörg Böhling



**Monat der Weltmission 2022
Beispielland Kenia**

**Ich will Euch Zukunft und
Hoffnung geben.**

Jer 29,11




**INTERNATIONALES
KATHOLISCHES MISSIONSWERK**

Ludwig Missionsverein KdöR

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Dr. Michael Krischer
Pettenkoflerstraße 26–28 | DE - 80336 München
Tel. +49 (0)89 51 62-247
m.krischer@missio.de

www.missio.com

LIGA Bank München
IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04
BIC GENODEF1M05



missio München tritt Missbrauch in jeglicher Form entgegen.
Nähere Informationen zur missio Schutz-Policy sowie zu unseren Projektförder-Richtlinien finden Sie auf www.missio.com/ueber-uns/missio-transparent